

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 6 (1984)
Heft: 20

Vorwort: Liebe Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

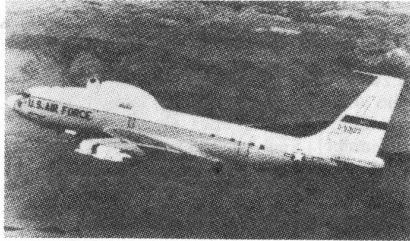
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie man ein Netzwerk von Freunden bildet . . . S. 33
Die Rolle der Naturwissenschaftler im modernen Krieg
Bruno Vitale

Krieg der Sterne S. 37
Laserwaffen im Weltall
Heike Badewitz, Heinrich Kretschmar, Mario Birkholz,
Forum Naturwissenschaftler für Frieden und Abrüstung



Die Arbeiterbewegung lädt ein S. 41
Ingenieurkonferenz der IGM
Rainer Klütting

Freies Radio in El Salvador S. 42



Menschen und Maschinen S. 44
Streitgespräch zwischen Detlef Hartmann und der
Autorengruppe „Maschinen-Menschen Mensch-Maschine“

Schmalbandverkabelung S. 50
Fritz Schnurek

Hier saniert die Bevölkerung S. 51
Rainer Klütting

Wasser marsch! S. 52

Das internationale Wassertribunal
Joachim Lohse

Die Fälle
Anne Heeling
IWT tagegebucht
Thomas Esher



Projekte/Berichte/Tagungen S. 56
Rezensionen S. 61
Nachrichten S. 66
Technoptikum S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 21/Mai 1984
Schwerpunkt: Grünes Technologie- und Wissenschafts-
verständnis

Liebe Leser



P 818 575

Sehnsüchtig schaute die Redaktion dieses Jahr ihren Sylvester-
raketen nach. Gern wäre sie dabei gewesen: Beim Erststart
des Erstfluges des ersten europäischen Raumlabors mit dem
ersten deutschen Astronauten.

Unser Mann im All! Ulf Merbold! Mit 1200 Millionen Men-
schen waren wir dabei. Erhalten haben wir dafür drei Trillio-
nen Meßdaten – das lohnt sich doch. Wir haben es geschafft:
Shuttle, Spacelab, seit langem im Programm der Spielzeug-
warenhersteller, konnten nun rechtzeitig zur Weihnachtszeit
mit einem deutschen Play(mobil)-Boss bemannt werden:
Typ „Nutzlastenexperte“. Zumindest jedenfalls mit Ulf, denn
die anderen, Reinhard (Furrer) und Ernst (Messerschmid),
warten noch bis 1985, während Studenten heute schon eifrig
an den mitzunehmenden Apparaturen löten. Doch Ulf, Rein-
hard und Ernst sind geduldig. Sie sind keine Abenteurer der
ersten Stunde. Ihr Abenteuer ist die Wissenschaft: „*Ein Phy-
siker macht eigentlich nichts anderes, als ständig Extremsitua-
tionen zu erzeugen. Wenn Sie diesem Physiker ein Labor an-
bieten, in dem er unter extremen Bedingungen mit seiner
Naturwissenschaft weitermachen kann, wird er wahrscheinlich
annehmen.*“ (R. Furrer in psychologie heute, Oktober
1983.) Höhenttraining à la Alma Ata oder Mexiko? Wissen-
schaft, Sport und sogar die Musen werden eins im Manne im
Shuttle. Sie zitieren Kafka (Merbold im SPIEGEL) oder
schildern die Romantik im Sportflugzeug allein über dem ewi-
gen Eis (Furrer im SFB). Wir werden diesen neuen Typus von
Wissenschaftler („*introvertiert, anspruchlos, unternehmens-
bereit und hochmotiviert*“, psychologie heute) im Auge be-
halten!

Einen Schönheitsfehler, über den die Schlagzeilen gern hin-
wegtäuschen, hatte die Mission doch. Ulf ist zwar unser er-
ster Mann, aber der erste deutsche . . . nun ja, hier ist es wie
im Sport, und Sport ist das Ganze ja sowieso.

Wir wären, wie gesagt, gern dagegewesen, wenigstens zum
Interview. Ein paar aktuelle Zeilen, als Gratulation sozusagen,
erreichten uns jedoch. Von Weltraumhobbyisten. Und – zum
Systemvergleich – von einem sozialistischen Dichter.

Wer besiegt der Schwere Kraft?
Wer hat den Schritt ins All geschafft?
Es ist nicht Franz, nicht Kurt, nicht Klaus,
nein, Ulf, der trug den Geist hinaus,
den bundesdeutschen, voller Stolz,
ein wahrer Kopf und nicht von Holz!
Flink, zäh und hart, zudem noch Physiker,
da freuen wir uns aber sehr!

Ikarus
Daedalus nicht mehr Rivale
Nur Freund noch, Bruder, Genosse.
So steigt der erste Mann
Deutscher Zunge
Mit rotem Herzen
Ins All
Und kommt
Von uns hier
Aus der
Deutschen Demokratischen
Republik.

Gedicht von Helmut Baierl, Vorstandsmitglied
des Schriftstellerverbandes der DDR, abgedruckt
in der Ostberliner Zeitung „BZ am Abend“.